

26.04.2022

Stärken fördern

Bildung An der Paul-Winter-Realschule kann man künftig auch ganztags lernen.

Neuburg Anfang – Ende – Zeitenwende: Auch das kommende Schuljahr wird für die Paul-Winter-Schule (PWS) wieder viel Neues bringen. Neben Mädchen, die nun auch in die Jahrgangsstufe 5 aufgenommen werden, kann die PWS künftig auch ganztags als Ort gelingenden Lernens erlebt werden.

Ab dem Schuljahr 2022/23 bietet die Paul-Winter-Schule – neben dem seit vielen Jahren erfolgreichen Bläserklassen-Konzept – einen offenen Ganztags und eine gebundene Ganztagsklasse in der Jahrgangsstufe 5 an. Während der offene Ganztags an zwei, drei oder vier Nachmittagen eine flexible und gleichermaßen verlässliche Betreuung mit Mittagessen, Hausaufgabenzeit und kreativ gestalteter Freizeit kombiniert, steht der Unterricht in der gebundenen Ganztagsklasse unter dem Motto „Zusammen.Schule.Machen“. Hier wird im Klassenverband von Montag bis Donnerstag (8 bis 15.30 Uhr) und am Freitag (8 bis 13 Uhr) gemeinsam gelernt. Neben dem selbstständigen und agilen Arbeiten richtet die Schule ihr Augenmerk vor allem auf das entdeckende Lernen. Darüber hinaus können Übungsaufgaben im Rahmen zusätzlicher Intensivierungsstunden (Zusammen.Üben) während des Schultages erledigt werden, sodass im gebundenen Ganztags in der Regel keine schriftlichen Hausaufgaben anfallen.

Dazu braucht es eine veränderte Lern- und Unterrichtskultur mit einem Schwerpunkt auf Projektarbeit und den damit verbundenen Methoden und Arbeitsweisen: „Wie in unserem Leitbild formuliert, ist die Anschlussfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler eines unserer wichtigsten Ziele. In der Arbeitswelt wird zunehmend agil gearbeitet, das heißt an einem konkreten Projektauftrag wird in kleinen

Gruppen oder alleine, im eigenen Tempo, ergebnisorientiert gearbeitet. Deshalb wollen auch wir möglichst früh die Selbstständigkeit sowie Selbstorganisation unserer Schüler fördern und agile Arbeitstechniken trainieren“, erklärt Schulleiterin Sonja Kalisch.

Aus diesem Grund wurden im Stundenplan der gebundenen Ganztagsklasse zwei Stunden „Zusammen.Arbeiten“ verankert. Über einen längeren Zeitraum hinweg haben die Mädchen und Jungen hier die Möglichkeit, unter fachgerechter Anleitung ein vorgegebenes Projektthema umzusetzen.

Inhalte wie Forschen, Entdecken, Gestalten und Umwelt, die über den regulären Unterricht hinausgehen, finden in den Stunden „Zusammen.erLeben“ ihren Platz. Hier können eigene Stärken, welche nicht nur kognitiv geprägt sind, entdeckt und weiterentwickelt werden.

„Unsere Schule ist seit diesem Schuljahr Kompass-Schule in Anwartschaft. Eine Kompass-Schule setzt auf eine Schulkultur, die die Stärken der Schüler fördert und nicht deren Fehler sucht. Kompass steht für Kompetenz aus Stärke und Selbstbewusstsein. Auch im gebundenen Ganztags wollen wir den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, ihre Stärken zu entdecken, um so zu selbstbewussten Persönlichkeiten zu werden“, erläutert Konrektorin Ruth Wallner.

Wertschätzend, zukunftsfähig, modern – das spiegeln auch die Räumlichkeiten der PWS wieder. Für den Ganztags gibt es ein eigenes Cluster, das allen Bedürfnissen gerecht wird. Diese Kombination aus Arbeits- und Ruhephasen ist essenzieller Bestandteil des Konzepts „Zusammen.Schule.Machen“, damit ein Schultags von 7,5 Stunden von allen als Ort gelingenden Lernens erlebt werden kann. (nr)